

Mehrbelastung für (Grundschul-)Lehrer in Bayern u.a.

Beitrag von „keckks“ vom 9. Januar 2020 13:20

in bayern gibt es haufenweise lehrer auf dem markt, weil am gym sehr wenige bis niemand eingestellt werden, die staatsnote ist in vielen kombis jenseits der 1.3., gleichzeitig bilden wir aber große mengen refis aus, es gibt keine zugangsbeschränkungen ins ref, wenn das erste examen bestanden ist (wenn auch rückläufig in vielen fächern), denn nur mit diesen können wir den bedarf am gym decken (im einsatz 17 wochenstunden unterricht, dementsprechend nehmen sich die refis selbst die stellen weg).

es ist nur nicht sonderlich attraktiv, aufs gs-lehramt umzuschulen, wenn man was komplett neues, was man eigentlich nicht studiert hat, als fertiger gym-lehrer mit mehr wochenstunden für weniger geld machen soll... aber das ist halt das km. vom hohen haus ist nicht viel anderes zu erwarten. zumal man auch an die mittelschule kann oder - mehr geld - in die förderzentren oder manchmal auch an die bs.

also nein, das problem ist nicht der verzicht auf den einsatz unqualifizierter seiteneinsteiger an der gs in bayern. das ist eher einer der wenigen positiven punkte der hiesigen schulpolitik meiner meinung nach.